

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.02.2018
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0061/18

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	06.03.2018	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	22.03.2018	öffentlich
Stadtrat	05.04.2018	öffentlich

Thema: Quartier Breiter Weg/ Danzstraße - Erhöhung des Förderbedarfes

Die Projekte der Antragsteller Wobau, WBG Otto von Guericke, MWG und MWG Parkraum GmbH

- Herstellung der Erschließungsanlagen, Anpassung der städtischen Infrastruktur sowie
- Mehrkosten Herstellung Erschließungsanlagen SWM (MWG Parkraum GmbH)

im Quartier Quartier Breiter Weg/Danzstraße wurden im Programm Stadtumbau Ost im Programmjahr 2018 beim Land beantragt. Sie sind Bestandteil der städtischen Haushaltsplanung 2018.

Nach Beschlussfassung der Beantragung zum Programmjahr 2018 und der Einreichung der entsprechenden Anträge beim LVwA sind die Bauherren mit weiteren Kosten für

- die Umsetzung Trafostation Keplerstraße
- Mehraufwendungen Umverlegung Telekomtrasse

an die Landeshauptstadt und das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) herangetreten mit der Bitte um Berücksichtigung in der Beantragung und Bewilligung für das Programmjahr 2018. Insgesamt entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 561.000 EUR.

Entsprechend des Gesprächsergebnisses vom 26.01.2018 mit dem MLV (Herr Stappenbeck) sollen hiervon durch das Land 374.000 EUR zusätzlich aus Fördermitteln des Stadtumbau bereitgestellt werden sowie durch die Landeshauptstadt die notwendigen komplementären Eigenmittel in Höhe von 187.000 EUR.

Dieser Aufwuchs im Antrag soll laut Willen des MLV an anderer Stelle ausgeglichen werden. Die gewünschte Reduzierung des Antrages erfolgt bei dem Projekt Maybachstraße – Ravelin II Sanierung Eskarpenmauer (3. BA). Hier war ohnehin aus anderen Gründen (gezielte Bündelung der Mittel in einem späteren Haushaltsjahr) eine Reduzierung um 400.000 EUR auf 600.000 EUR Gesamtkosten bereits zwischen FB 23, KGM und Stadtplanungsamt abgesprochen. Nun erfolgt die Reduzierung in Höhe der in Rede stehenden 561.000 EUR. Im Programmjahr 2019 erfolgt die Beantragung weiterer Fördermittel für die Sanierung der Eskarpenmauer.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr